dr Indianer

3/2018

Mitteilungsblatt
des Kanuclubs Biel-Magglingen

Inhaltsverzeichnis Indianer 3/18

	Seite
Ausschreibung und Programme	
- Programm des zweiten Halbjahres 2018	3
- Aufbautrainings Seekajak, Langstrecken und WW laufen weiter	4
- Club-Aarefahrt am 11. August - Save the Date!	4
- Schnupperabend für die Eltern unserer Jugendlichen	5
- EK/AK Erwachsene, Beginn 15. August	6
- Herbst-Bootshausaktion am 22. September	7
Aus Anlässen der Jugendlichen und Wettkämpfer/innen	
- in Worblaufen, über Auffahrt und auf der Muota	8
- 15. Jugendslalom Biel	10
Aus den Aufbautrainings und -events der Erwachsenen	
- Seekajak-Gruppe	14
- Langstreckentraininng	15
- WW-Tage in St. Pierre-de-Boeuf / F	16
Diverse Beiträge	
- Atlantische Küstengewässer 1 und 2	18/19
- Uonda Engiadinaisa	20
Club- und Infrastrukturentwicklung:	
- Bootshaus	21
- Materialkonzept	22
Fragen an Radio Digital	23
Diverses	
- 4. Kanu-Halbmarathon Bielersee	24
- Occasionsboote	24
Vorstands- und Kontaktadressen	26/27

Der Indianer 3/18 ist natürlich auch auf **www.kanuclub.ch** zu finden - farbig!

Programm des zweiten Halbjahres 2018

3. **Juli**	Sicherheitskurs Seekajak	Bootshaus	Kontakt Tobias
21.	SM Freestyle	Bremgarten	
11. August	Aarefahrt für Clubmitglieder	Uttigen-Bern	Mail-Info folgt
14.	Schnupper-Abend für Eltern	Bootshaus	s. Seite 5
15.	Start EK/AK 2 Seekajak	Bootshaus	s. Seite 6
18. August	4. Kanu-Halbmarathon	Bielersee	kanumarathon.ch
18./19.	Aaremeisterschaft (Slalom)	Grenchen	
25. + 26.	Abendslalom Pfyn + Polo	Pfyn	
26. August	Biennathlon	Biel	Schwimmsicherung
1./2. Sept	Abfahrt Aare / Slalom Derendingen	Solothurn/Derendingen	
8./9.	Slalom Annemasse	Annemasse	
15.	Kanutotal	Zürich	polysportiv
15./16.	Reuss-Trophy	Bremgarten	
22. Sept.	Bootshausaktion Herbst	Bootshaus	s. Seite 7
20./21. Okt.	Swiss Kajak Challenge	Hüningen	prov. Datum
3./4. Nov.	PISTE-Nachwuchsselektionen	Biel-Magglingen	
1. Dezember	Chlouser KCBM	Bootshaus	s. „Indianer 4/18“

Liebe Clubmitglieder

Es ist unglaublich, was in der ersten Hälfte des Sommersemesters bereits gelaufen ist; hier willkürlich drei Beispiele (s. Bilder nebenan):

- Unser neue Clubbus ist in Betrieb - und sogar angeschrieben. Sebi hat zudem eine Dachträger-Spezialanfertigung hingekriegt - super!
- Der 15. Jugendslalom Biel ist reibungslos und sehr stimmungsvoll über die Bühne gegangen (Seiten 10-13).
- Die heftigen und stark wechselnden Strömungen um die britischen Kanalinseln waren für Tobias eine Herausforderung und Bewährungsprobe für die BCU-Prüfung (Seite 19).

Die Vielfältigkeit unseres Betriebes widerspiegelt sich in den verschiedenen Berichten. Die „Donnschtig-(WW-)Gruppe“ hatte schon letztes Jahr und über den Winter ihre Dynamik bewiesen (Seiten 16/17). Neu haben aber auch die Seekajak-Gruppe am Dienstag (s. Seite 14) und die „L-Gruppe“ am Mittwoch (Seite 15) Fahrt aufgenommen.

Dass unser Nachwuchs auf gutem Kurs ist, zeigt sich in seinen diversen Berichten.

An unserer Clubentwicklung haben verschiedene Leute gearbeitet (Seiten 21-23). Vielen Dank allen Mitgliedern, die Inputs gegeben haben. Da auf Seiten BASPO, unserem Infrastruktur-Partner, noch einiges offen ist, wird unsere Kreativität und Flexibilität betreffend Entwicklung noch einige Zeit gefordert sein.

Der Sommer ist sehr gut angelaufen - freuen wir uns auf weitere gute (Paddel-)Erlebnisse!

Euer KCBM-Team

Aufbautrainings Seekajak, Langstrecken, WW

Wochenprogramm für Erwachsene

Dienstag, 1800-1930	Seekajak: gemeinsame Ausfahrt mit gelegentlichen paddeltechnischen Übungen (auch Neueinsteiger/innen sind willkommen)	Tobias
Mittwoch, 1800-1930	AK/EK Seekajak, 4x	Lisbeth/Mägu
Mittwoch, ab 1830	Langstrecken- und Konditionstraining mit Langstrecken- und Regattabooten	André/Adrian
Donnerstag, ab 1800 oder gemäss WhatsApp	- WW-Trainings und –Ausfahrten - WW-Einsteigergruppe nach Bedürfnis	Tobias

Koordinatoren
- für Seekajak und Wildwasser: Tobias Schelbert
- für Langstrecken- und Konditionstraining: André Henning, Adrian Kohler

Meldung

Interessierte melden sich direkt bei
- Tobias, seekajak.biel[at]kanuclub.ch, 076 437 52 75
- André, andrehening[at]gmail.com, 079 569 65 64
  Adrian, adriankohler[at]yahoo.de, 078 798 29 29

Club-Aarefahrt Sommer: Save the Date!

Idee Die Donnstigs-WW-Gruppe bietet auch mal einen ganz sanften Einstieg ins Wildwasser. Wir paddeln gemeinsam z.B. von Uttigen flussabwärts, je nach Wetter und Wasserstand bis Münsingen oder weiter. Sicher werden ein paar Wurfsack- und Schwimmeinlagen auch nicht fehlen.

Wer Alle fliesswassergewohnten Clubmitglieder und Jugendlichen (unter 18 Jahren nur in Begleitung eines Elternteils/Verantwortlichen).

Wann Am **Samstag 11. August** fahren wir um 09:00 Uhr vom Klubhaus nach Uttigen. Unterwegs, flussabwärts nach Bern, wird es die eine oder andere Verpflegungspause geben. Die definitive Ausschreibung folgt ca. zwei Wochen vorher per Mail.

Schnupper-Abend für Eltern unserer Jugendlichen

„Ich möchte das doch selber mal ausprobieren“: So denken wohl manche Eltern, wenn sie ihren Jugendlichen beim Kanufahren zuschauen. Darum organisiert der KCBM wieder einmal einen Seekajak-Schnupperabend für sie:

Wann Am Dienstagabend, **14. August**, 18:00 - ca. 19:30 Uhr

Treffpunkt Strandboden Biel, Clubhaus KCBM

Kurskosten keine!

Mitzubringen sind neben Badehose und T-Shirt eine gute Laune, Freude am Wassersport und die Lust auf etwas Neues

Auskunft und Leitung
Sebastian Ries (sebastian.ries[at]hispeed.ch, 079 768 85 99) und weitere Leiter/innen

Anmeldung bis 10. August 2018
an Philip Stevanon, philip.ds[at]hotmail.com, 078 802 26 19

...und dann? Es besteht natürlich die Möglichkeit der Fortsetzung im Einsteigerkurs/Aufbaukurs, der gleich am nächsten Abend beginnt (siehe nächste Seite)

Kajak-Erwachsenenkurs Herbst: Start am 15.8.

Wochentage 4x am Mittwochabend, 15.8./22.8./29.8./5.9.2018

Zeiten 18:00 - ca. 19:30 Uhr, bei Ausflügen (AK) etwas länger

Treffpunkt Strandboden Biel, Clubhaus KCBM

Niveau und Bootstyp Aufbaukurs* (AK) mit Seekajaks; je nach Interesse und verfügbaren Leitern wird zusätzlich eine Einsteigerguppe gebildet.
*Grundkenntnisse der Paddeltechnik und ein gutes Bootsgefühl werden vorausgesetzt.

Kurskosten Für Clubmitglieder:
- Fr. 100.– inkl. Bootsmiete/Ausrüstung (pauschal für ganzen Kurs)
- Fr. 80.– bei eigenem Boot und eigener Ausrüstung sowie für Mitglieder mit Saison-Abos
- gratis, falls bereits Fr. 80.- bzw. Fr. 100.- für einen andern Sommerkurs bezahlt wurden

Für Nichtmitglieder (Erwachsene; bis 18-Jährige Beitrag wie Mitglieder):
- Fr. 130.– inkl. Bootsmiete/Ausrüstung (pauschal für ganzen Kurs)
- bei Clubeintritt am Ende des Kurses werden Fr. 30.- an den Jahresbeitrag angerechnet

Mitzubringen sind neben Badehose und T-Shirt eine gute Laune, Freude am Wassersport und die Bereitschaft, sich in einer Gruppe zu engagieren

Leitung Lisbeth Jørgensen, Martin Wyss

Anmeldung bis 8. August 2018
an Philip Stevanon, philip.ds[at]hotmail.com, 078 802 26 19
unter Angabe der Stufe (Aufbau oder Einsteiger/in)

Der Kurs richtet sich an Erwachsene und ältere Jugendliche. Für interessierte Kinder finden ebenfalls Kurse statt. Auskunft bei unserem Verantwortlichen für das Nachwuchstraining:
Sebastian Ries, sebastian.ries@hispeed.ch, 079 768 85 99

Herbst-Bootshausaktion am Samstagmorgen, 22.9.

1. Teil: 09.30 Uhr Treffpunkt für «Bootshausaktion»

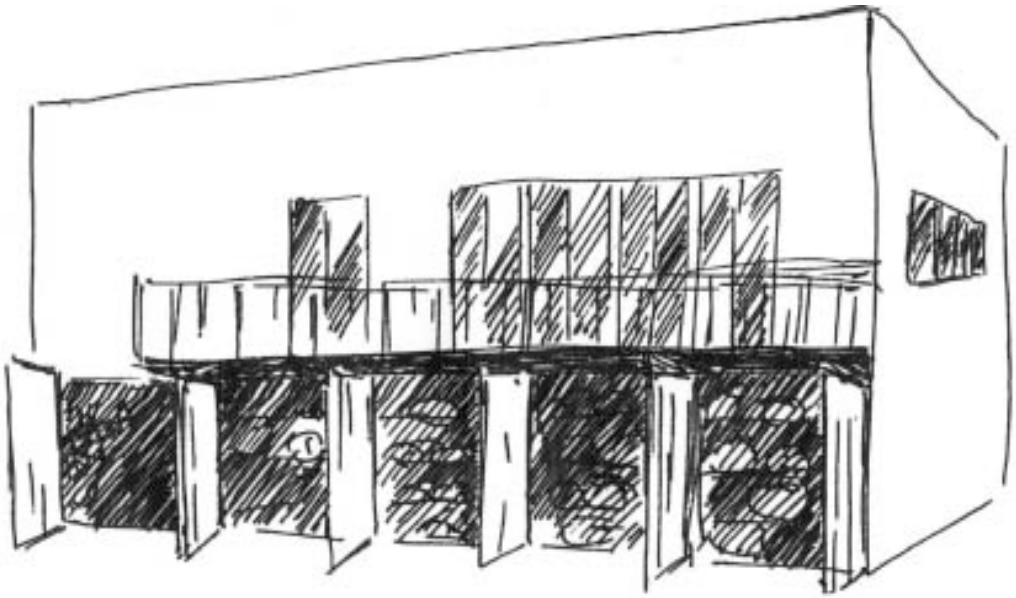
Bootshaus und Bootsmaterial müssen nach der intensiven Benützung gepflegt und für den Winter vorbereitet werden:
– Kleine Reparaturen an Einrichtungen und Material
– Unterhaltsarbeiten ums Bootshauses
– Reinigungen
– Unterhaltsarbeiten im Bootslager
– Aufräumen des Bootslagerraums im BASPO-Gebäude

Gemeinsam geht es schneller! – Helfer/-innen sind also sehr gefragt. Bitte meldet euch also per Mail, Telefon oder über den kurz **vorher verschickten Doodle-Link**.

Anmeldungen für die Bootshausaktion bis Dienstag, 18. September
an: Martin Jutzeler
per Mail : tinu.jutzeler[at]gmail.com
oder SMS: 079 832 24 75

Ausrüstungen für den 1. Teil?

Werkzeuge, Flickmaterial usw. (Gartenschere, Gartenhandschuhe, spezielles Putzmaterial) sind sehr willkommen. Kläre aber vorher den genauen Bedarf mit Tinu.



2. Teil: 11.00 – 12.00 Uhr Flohmärit?

Der Flohmärit funktioniert natürlich nur, wenn auch Ware angeboten wird. Der Club hat schon einiges auf Lager, u.a. Fundgegenstände wie Kleider, Trainer, Schuhe, Neoprenschuhe und -leibchen, usw. - Aber wer hat was zu verkaufen? Wer sucht was für den Kanusport? Auf unserer Website <www.kanuclub.ch> sind auch laufend Objekte ausgeschrieben.

3. Teil: ca. 12.00 gemeinsamer Lunch...

Anlässe der Jugendlichen und Wettkämpfer/innen

Auffahrtslager 10.-13.05.18

Wir trafen uns alle um 6:00 Uhr in Biel und fuhren mit viel Vorfreude nach Saint-Pierre-de-Bœuf. Wir hatten zwei Trainings pro Tag bei schönem Wetter.
Das Trainingslager war toll, da wir eine sehr harmonierende Gemeinschaft waren. Wir hatten grosses Glück mit dem Wetter, denn es fing erst am letzten Tag an zu regnen. Ausserdem hatten wir viel Spass und haben sehr viel gelernt. Flo

Worblaufen 26./27.05.18

Der Worblaufen-Wettkampf ist ein Rennen, das sehr intensiv und anspruchsvoll ist. Trotz der grossen Anstrengung macht er mega spass.
Bei mir im Einzel ist es eher weniger gut gegangen. Dafür holten wir den Schweizermeistertitel im Team mit Noé und Flo. Noah

Die Resultate der KCBM-Mitglieder an den Kajakrennen in Worbalufen:

K1M U14	(5 Tn)	4. Noah Zweifel
K1W U16	(8)	4. Florina Strähl
K1M U16	(10)	3. Noé Anderegg
		4. Noah Huber
K1W U34	(5)	1. Andrea Gratwohl
K1M U34	(9)	1. Dimitri Marx (Anschlussmitglied)
		2. Gelindo Chiarello
		6. Loïc Bianzina
		7. Fridolin Zurlinden
SM Team U18	(8)	1. KCBM 3
		7. KCBM 4
Team U34	(3)	2. KCBM 1

Boater X Muota 02.06.18

Als wir in Muotathal ankamen, mussten wie zuerst ein geeigneten Parkplatz finden, was gar nicht so leicht war. Als wir einen gefunden hatten, ging es mit der Streckenbesichtigung los. Einige Dinge mussten noch geklärt werden, bis es mit dem Ridermeeting weiter ging. Als wir an der Reihe waren, bereiteten wir uns vor und fuhren den ersten Lauf. Da es sehr schönes Wetter war, war es für die meisten kein Problem, bis ins Ziel zu kommen. Die Erwachsenen und Junioren, die sich qualifiziert hatten, durften ein 2. Mal an den Start. Als aber die Junioren am Start waren, hiess es, dass wir nochmal warten müssen, da es zu wenig Athleten hatte. So kam jeder ins Halbfinale. Diejenigen, die im Halbfinale rausgeflogen waren, durften im Chineserace mitmachen. Das Ziel ist es, möglichst in der Mitte der Menschenmenge durch eine Walze zu fahren. Als wir dies hinter uns gebracht hatten, fuhren wir bis zum Parkplatz und fuhren nach Hause. Dario

15. Jugendslalom Biel vom 16./17. Juni

Die 15. Ausgabe des Jugendslaloms Biel liess nichts zu wünschen übrig: reibungsloser Verlauf, perfektes Wetter, eine grosse und engagierte Teilnehmerschar, aufgestelle Helfer/innen. Neben dem freien Training wurde am Samstag ein **Regatta-Kurzsprint** durchgeführt. Trotz der Disziplinenbezeichnung „Regatta“ war die Bootswahl frei, aber die meisten versuchten sich in schnellen Booten, was gelegentlich zu Schwimmaktionen führte: Kein Problem - Safety Kayakers waren zur Stelle. Aber für viele war es ganz einfach Plausch.

Die Resultate unserer Clubmitglieder im Sprint:

U10 Herren (7 Tn)
2. Arik Bütikofer
4. Giosch Laurent

U12 Herren (12 Tn)
6. Jay Ogbeide

U14 Herren (15)
7. Gabriel D‘Ostuni
10. Sven Schneider
15. Noah Zweifel

U16 Herren (13)
1. Noé Anderegg
3. Noah Huber
7. Dario Wagner

U12 Damen (4 Tn)
3. Fia Bütikofer

U16 Damen (7)
2. Florina Strähl
3. Svenja Matti

U34 Damen (5)
4. Andrea Gratwohl

35+ Mixed (4)
4. Ralph Rüdisüli / Elisa Laurent
(im C2 Slalom...)

U34 Herren (13)
1. Sebastian Ries (Tagesbestzeit)
7. Lukas Jungo
8. Lukas Werro
10. Loïc Bianzina

Die meisten waren froh um die Hilfe beim Start

Die Zeitmessung - einmal gemütlich von Hand (oben); und das speziell gebaute Ausstiegspodest (unten)

Der Sonntag war dann für den **Slalom** reserviert. Die Strömung im Kanal war zum Glück nicht mehr so stark wie anfangs Woche. Sie war gerade richtig für die Jüngsten: Sie wurden gefordert aber nicht überfordert. Die teilweise engen Torkombinationen sorgten dafür, dass auch die Älteren auf ihre Rechnung kamen.

Unsere Mitglieder schlugen sich bestens:

K1 Damen U12 (4 Tn)
1. Fia Bütikofer

K1 Damen U16 (8)
1. Svenja Matti
4. Florina Strähl

K1 Damen U34 (4)
1. Andrea Gratwohl

C1 Mixed U16 (4)
1. Florina Strähl
2. Svenja Matti

C2 Mixed U16 (7)
1. Florina Strähl / Svenja Matti

K1 Mixed U10 (6 Tn)
1. Arik Bütikofer
2. Giosch Laurent

K1 Herren U12 (12 Tn)
11. Jay Ogbeide

K1 Herren U14 (14)
8. Noah Zweifel
11. Sven Schneider
14. Gabriel D'Ostuni

K1 Herren U16 (13)
1. Noé Anderegg
2. Noah Huber
6. Dario Wagner

K1 Herren U34 (12)
1. Lukas Werro
2. Loïc Bianzina
5. Sebastian Ries
12. Lukas Jungo

K1 Mixed 35+
3. Ralph Rüdisüli

C2 Mixed U34
3. Ralph Rüdisüli / Elisa Laurent

Freies Training am Samstag - Stimmungsbild

Das Rennen läuft

Auf bestem Weg zu Olympia 2020

Kanu Erfolg für den gastgebenden Kanuclub Biel-Magglingen. Quasi in allen Disziplinen des Jugendslaloms klassierten sich Einheimische auf dem Podest. So auch Florina Strähl.

Daniel Martiny

Was passiert, wenn man die beste Bieler Kanufahrerin Florina Strähl und die überragende Bernerin Svenja Matti zusammen auf der Schüss in den Canadier-Zweier setzt? Sie dominieren ihre Altersklasse nicht nur nach Belieben, sondern deklassieren im U16-Mixed die gesamte Konkurrenz um sieben und mehr Sekunden. Die beiden 15-jährigen Nachwuchscracks wurden laut dem OK kurzfristig in ein Kanu gesetzt und bestritten erstmals den Slalom durch die 18 Tore gemeinsam. «Ein geniales Erlebnis», sagt Svenja Matti vom Kanuclub Bern. Man habe sofort den Rhythmus gefunden. Ihre Partnerin habe vorne im Kanu den Takt angegeben und auch die Synchronisation habe auf Anhieb geklappt. «Es macht im Doppel gleich noch mehr Spass», bestätigt die Bielerin Florina Strähl. Dieses neue Duo müsse man sich merken.

Volle Kraft voraus: Florina Strähl vom Kanuklub Biel-Magglingen (vorne) mit ihrer Trainingspartnerin Svenja Matti auf Siegeskurs im Kanadier-Zweier. Daniel Käsermann

Mehrfach Gold gewonnen

Florina Strähl startet für der Kanuclub Biel-Magglingen. Die 15-jährige kommt aus Täuffelen und fährt bereits seit vier Jahren aktiv. In dieser Zeit hat sie in ihren Junioren-Kategorien an den Schweizer Meisterschaften zwei Goldmedaillen geholt. Und Strähl hat für die nahe Zukunft grosse Ziele: Erneut stehen die Schweizer Meisterschaften an, anschliessend geht es darum, sich für die EM, WM und sogar für die Olympischen Spiele zu qualifizieren. Im Canadier-Einer der Mixed-Kategorie holt sich Strähl den Sieg mit über 13 Sekunden Vorsprung auf ihre Doppelpartnerin Svenja Matti.

«Ich bin sehr zufrieden, auch wenn die Verhältnisse trotz hohem Wasserstand auf der Schüss für mich eher zu einfach waren», so Strähl. In der Kategorie Frauen U16 K1 muss sich Strähl von Svenja Matti zwar geschlagen geben und landet auf Rang vier. Dies allerdings auch nur darum, weil sie pro Lauf wegen Touchierens einer Torstange je zwei Sekunden Strafzeit aufgebrummt erhielt. «Was Florina benötigt, ist nun vor allem viel Wettkampfpraxis an internationalen Anlässen», sagt ihr Trainer Sebastien Ries. Die Kanutin sieht dies ähnlich: «Ich liebe vorab die Herausforderungen im Wildwasser. Weil es in der Schweiz keinen eigentlichen Wildwasser-Kanal gibt, freue ich mich nun auf die anstehenden Trainingslager in Frankreich.»

Versprechen für die Zukunft

Das Duo Strähl/Matti besitzt also beste Voraussetzungen für eine grosse Karriere im Kanusport. Auf die Frage nach dem grossen Ziel, nehmen beide Athletinnen sogleich das Wort «Olympiade» in den Mund. Auch die Bernerin Svenja Matti, die aus einer Kanufamilie stammt, kennt kaum ein anderes Ziel. 2020 oder 2024 soll es soweit sein. Grosse Euphorie, viel Fleiss und vor allem riesige Freude für ihren Sport sind bei den beiden jungen Frauen sofort ersichtlich. In Zukunft wollen sie weiter an ihrer Form schleiffen: «Jetzt geht es darum, dass ich meine Kräfte während eines Laufes noch besser aufteile, dann kann ich noch schneller fahren», sagt Strähl, die auch nach einem anstrengenden Tag mit mehreren Läufen am liebsten gleich nochmals an den Start gehen würde, um die Strecke, die sie unterdessen auswendig kennt, nochmals zu absolvieren.

100 Kanuten im Einsatz

Den über 100 jungen Kanuten an der 15. Austragung des Bieler Kanuslaloms geht es ähnlich. Sie bekommen kaum genug und wollen sich stetig verbessern. Eine ganz starke Leistung gelang am Sonntag dem erst zehnjährigen Lysser Arik Bütikofer, der bereits im Vorfeld zu den Favoriten in seiner Altersklasse gehörte (siehe BT vom Samstag). Im Kajak-Einer deklassierte er seinen Klubkollegen vom KCBM, den ebenfalls zehnjährigen Laurent Giosch, um nicht weniger als 18,76 Sekunden. Ab dieser Leistung staunte sogar der Bieler Routinier Lukas Werro, mehrfacher Schweizer Meister, Europameister und Olympia-Teilnehmer, der sich seinerseits im Kajak in einem Slalom der Kategorie Männer U34 den Sieg nicht nehmen liess.

Kanu: 15. Jugendslalom Biel. Kajak Einer. Mixed U10: 1. Arik Bütikofer, KCBM (Kanuclub Biel-Magglingen) 116,86. 2. Laurent Giosch, KCBM 135,62. Canadier Einer. Männer U14: 1. Livio Matti, (KK Bern) 106,19. Kajak Einer. Männer U16: 1. Noé Anderegg, KCBM 73,65. 2. Noah Huber, KCBM 77,44. 3. Dominik Zehnder, WVZ 80,65. Kajak Einer. Frauen U16: 1. Svenja Matti, KK Bern 82,55. Ferner: 4. Florina Strähl, KCBM 88,20. Kajak Einer. Männer: 1. Lucas Werro, KCBM 60,80. 2. Loic Bianzina, KCBM 67,93. 3. Nicolas Stanik, CC Genf 68,97. Kajak Einer. Frauen: 1. Andrea Gratwohl, KCBM 75,68. Canadier Einer Mixed. U16: 1. Florina Strähl, KCBM 88,23. 2. Svenja Matti, KKB 102,17. Kajak Einer, Männer U14: 1. Livio Matti, KKB 85,58. Canadier Zweier, Mixed U16: 1. Florina Strähl/Svenja Matti, KCBM 114,02. 2. Sven Raschle/Shane Vögeli, TWF 121,49. 3. Zoé Frey/Zoé Gonin, CC Genf 121,70. Regattasprint. Männer U16: 1. Noé Anderegg KCBM 39,63. 2. Basil Jenni, SKF 40,69. 3. Noah Huber, KCBM 41,24.

Trainings und Anlässe der Erwachsenen

Erste Impressionen der Seekajaker/innen

Weltmeisterlich elegant, technisch versiert, dynamisch, kraftvoll und ausdauernd?

…Daran arbeiten wir noch. Unter kundiger Leitung von Kapitän Tobias rocken wir seit Ende April 2018, immer dienstags ab 18 Uhr, den See und die umliegenden Kanäle. Erste Fortschritte sind unschwer erkennbar.

Unser generationenübergreifender Haufen hat sich bereits zu einem anschaulichen Trupp entwickelt. Die Freude an der Bewegung auf dem Wasser, kitschige Sonnenuntergänge und der Kampf gegen Wind und Wellen verbinden halt einfach. Selbstverständlich soll auch immer etwas Luft übrig bleiben für flotte Sprüche oder philosophische Gespräche. Bei schlechter Tagesform – also nur äusserst selten – werden auch mal Paddelfotos geknipst oder die Fahrt wird für einen spontanen Kaffeehalt unterbrochen.

Wer mag, pflegt die Kameradschaft auch nach dem Auswassern. Es wird gemunkelt, dass schon das eine oder andere Training gleich wieder in geselliger Runde neutralisiert worden sei...

Du hast Freude am Paddeln? Bringst einen gesunden sportlichen Ehrgeiz mit und bist dennoch nicht allzu verbissen? Dann bist Du bei uns genau richtig! Wenn Du mal unverbindlich reinschauen möchtest, meldest Du Dich bei Tobias Schelbert (seekajak.biel@kanuclub.ch). Einsteigen und mitpaddeln ist jederzeit möglich. Annerosa

„L-Training"

L wie Langstrecke oder Leistung - aber sachte, eins nach dem andern:

- Wie kann ich mir die Wingpaddeltechnik aneignen?
- Wie lerne ich ein schnelleres jedoch instabileres Kajak unter Kontrolle zu halten?
- Wie trainiere ich, um auch längere Distanzen mit einer guten Grundgeschwindigkeit durchzupaddeln?

Mit diesen und vielen weiteren Fragen entstand der Gedanke, eine spezielle Trainingsgruppe zu bilden mit dem Fokus, nicht nur auszufahren, sondern gezielt an Technik und Kondition zu arbeiten. Anfangs Saison 2018 startete die Langstrecken-Trainingsgruppe, welche regelmässig am Mittwochabend um 18:30 Uhr auf den See oder in die Aare-Zihl ablegt.

Hierbei steht vorerst die Gewöhnung an die Lettmann-Boote in Verbindung mit der Wingpaddeltechnik im Vordergrund. Es geht darum, die Stabilität der Lettmann-Boote auch bei Wellengang im Griff zu haben und das damit verbundene Sicherheitsgefühl zu festigen. Wenn diese beiden Elemente Boot und Paddel sicher sitzen, wird die Grundlagenkondition langsam aufgebaut.

In einem weiteren Schritt wird ein Wechsel in einen Kajaktyp, bei welchem auch die Beintechnik zum Tragen kommt, ins Auge gefasst. Und wenn mal jemand baden geht, ist schnell eine helfende und unterstützende Hand zur Seite.

Als erster Rückblick ist das Langstreckentraining erfreulich gut angelaufen, und wir haben bereits etliche Trainings durchgeführt. Langfristig gesehen kann auch das Ziel ins Auge gefasst werden, jüngere Sportler/innen zu begeistern. Vielleicht sogar eine Leistungsgruppe (Regatta) aufzubauen und so einen Klub-Mitgliederzuwachs zu generieren. Die optimalen Verhältnisse dafür befinden sich direkt vor unserer Haustür.

Wenn auch du an deiner Technik und Kondition feilen möchtest und regelmässig am Training teilnehmen willst, dann kontaktiere uns oder komm mal an einem Mittwochabend vorbei!

Trainingsbeginn:	um 18:30 Uhr
Dauer:	ca. 1 - 1½ Std.
Kontakt:	André Henning 076 702 50 80 / Adrian Kohler 078 798 29 29

Die WW-Gruppe in Saint-Pierre-de-Boeuf (F)

Auch dieses Jahr pilgerten wieder einige unerschrockene Kanuten übers Auffahrtswochenende ins Paddler-Mekka Saint-Pierre-de-Boeuf, und residierten wenige Meter vom künstlich angelegten Wildwasserkanal in feudaler Campingmanier.

Wie beim letzten Mal fuhr eine Vorhut bereits vor dem Auffahrts-Donnerstag ins kleine französische Örtchen, dass sich südlich von Lyon und knappe fünf Autostunden von Biel befindet. Wer es sich nicht bereits vorher einrichten konnte, fuhr im Autokonvoi unter der Führung von Tobias‘ Froschmobil erst am Feiertag Richtung Wellen und Walzen. Natürlich durfte die traditionelle Kaffeepause in Rolle (VD), einer Gemeinde unweit der Grenze, nicht fehlen. So langsam stellte man sich mental auch auf die vielen Eskimorollen ein, die auf der anderen Seite der Grenze auf einem warten. Angekommen am Fluss begannen die Veteranen des letzten Lagers langsam vor Freude zu quietschen und die Neuankömmlinge wurden sichtlich nervöser beim Anblick des wuchtigen oberen Abschnittes des Baches.

Und so begann erneut die Saint-Pierre-de-Boeuf-Routine: Nach einem leckeren Zmorgen - den französischen Verhältnissen entsprechend mit Baguette und Croissant – verbrachten wir den morgen in verschiedenen Gruppenkonstellationen. Neueinsteiger, schnelle Lerner, Abfährtler, Walzenschweine und flinke Kurvenschneider – alle fanden ihren Platz im Bach.

Über den Mittag gab es für die Einen eine kurze Verschnaufpause, bevor es am Nachmittag nochmals in die Wellen, Walzen und Kehrwasser ging, und für die Anderen einen Programmwechsel: Auch abseits des Wildwassers flitzten die Kanuten durchs französische Hinterland, wenn nicht mit dem Kayak, dann eben mit dem Bike.

Nachdem jeweils am Abend auch noch die letzten Hardcorepaddler wortwörtlich aus dem Kanal gezogen wurden – einmal vergass eine Gruppe vor lauter Paddeln und Plantschen die Zeit und stieg erst aus dem Boot aus, als um 20:00 Uhr das Wasser abgestellt wurde – gab es auch in diesem Jahr nach gemeinsamen Kochen noch kulinarische Höhenflüge.

Auch Blattern und Blessuren gehörten wieder dazu, doch Kanuten sind bekanntlich hart im Nehmen. Das bewies sich auch am letzten Tag, an dem es, nach dem bisherigen Wetterglück, dann noch ziemlich viel Wasser auch ausserhalb des Kanals gab. Aber dann baut man eben Zelte im Kayakequipment ab.

Doch natürlich blieb nicht alles beim Alten! Aus der Liste der Neuerungen des diesjährigen Auffahrtslagers ist hier folgende besonders erfreulich: Neben zwei Paddlern, die schon regelmässig am Donnerstag in die Fluten stiegen, jedoch dieses Jahr nun zum ersten Mal in Saint-Pierre waren, haben Tobias Schelbert und Christoph Aerni drei Einsteiger in die Welt des Wildwassers eingeführt. Dabei fand sich ein Naturtalent, dass nun auch am Donnerstag in Schweizer Gewässern anzutreffen ist. Philip

Diverse Beiträge

Atlantische Küstengewässer 1

Dieses Jahr waren wir zu zweit auf der Reise an den Atlantik. Die Sehnsucht nach dem Brandungsrauschen und dem Salz in der Luft zog uns dieses Jahr nach Cornwall, dem südwestlichsten Zipfel von Grossbritannien. Eine ziemlich zusammengewürfelte Gruppe fand sich am Ostermontag in Falmouth bei Seekayaking Cornwall zu einer „Advanced Sea Kayaking“ Woche - so die Kursauschreibung. Vollmond war erst grad vorbei, was die Sache umso spannender machte, da bei Vollmond und Neumond die Unterschiede zwischen Flut und Ebbe am grössten sind. Wir zwei Sehnsüchtigen hofften in dieser Woche die Energie des Meeres in vollen Zügen zu spüren zu bekommen. Nun ist das Paddeln in einer Gruppe aber eine demokratische Angelegenheit, und nicht jeder hat die selben Wünsche und Vorstellungen.

Die Kursleiter standen vor der Aufgabe, für jeden etwas bieten zu können, und so mussten wir auch mal einen halben Tag Theorie über uns ergehen lassen, wo doch wenige hundert Meter entfernt die schönste Surfbrandung lockte. Umso mehr konnten wir uns auf dem Meer dann so richtig austoben und zusammen auch mal die Gruppenführung übernehmen, was uns - glaube ich - ganz gut gelungen ist.

Atlantische Küstengewässer 2

Kurze Zeit später machte ich mich bereits wieder auf die Reise, diesmal auf die Kanalinsel Jersey: Ein äusserst attraktives aber durch die starken Gezeiten und Strömungen auch ein anspruchsvolles Gebiet. Bei Derek von Jerseyadventures will ich mich in dieser Woche zum Seekajak-Leiter ausbilden lassen. Die British Canoe Union, kurz BCU, ist international bekannt für ihr strukturiert aufbauendes Ausbildungssystem im Seekajaken auf Küstengewässern. Neben einem 2tägigen Erste Hilfe-Kurs, einem Tag Theorie zur Küstennavigation und Gezeitenplanung sowie nachweisbarem Training war ich bereit für die 2tägige Prüfung. Dazu sind 2 Lehrer nötig, einer der die Prüfung vorgibt und der zweite, der diese abnimmt. Neben eingehendem Meteostudium sowie dem Lesen der Strömungskarten unter Berücksichtigung der Zeit der Flut spielt natürlich auch der Wind eine massgebende Rolle für die Routenplanung. Vorteilhaft ist hier, dass Jersey eine kleine Insel ist und man innert kurzer Zeit verschiedenste Küstenabschnitte erreichen kann. Man kann also fast immer irgendwo paddeln.

So habe ich meinen beiden Prüfern beim Morgentee also meine Pläne vorgelegt, die wir dann auch gleich in die Tat umsetzten. Am ersten Tag wurden meine Paddelkünste auf die Probe gestellt. Neben Paddeltechnik gehörten dazu auch die Selbst- und Partnerrettung sowie das Abschleppen am Seil. Am zweiten Tag durfte ich 5 Paddler aus dem lokalen Paddelklub auf eine Tour führen und war gefordert wie ein Hirtenhund, die Gruppe sicher und entspannt der Küste nach zu leiten.

Wir genossen alle die Zeit auf dem Meer, und so waren am Ende der Ausbildung nicht nur meine Paddelgruppe sondern auch die Ausbilder zufrieden mit meinen Künsten.

Nebenbei:
Am 3. Juli führe ich auf dem Bielersee einen Sicherheitskurs durch. Wir treffen uns um 18:00 beim Klubhaus und gehen nach einem Theorieblock auch gleich aufs Wasser, um neben der Selbstrettung auch einige Techniken der Partnerrettung zu üben. Tobias

uonda engiadinaisa
LEJ DA SEGL

11. Uonda Engiadinaisa – Lej da Segl

Die höchstgelegene Paddelrundfahrt Europas (1800 m.ü.M.)

Sonntag 26.8.2018

Treffpunkt: **Ristorante Murtaröl, Plaun da Lej**

Startnummerausgabe: **ab 8:30 Uhr;** abholen von detaillierter Karte mit Route und Kontrollposten. Die Paddelstrecke ist ein Rundkurs auf dem Lej da Segl (Silsersee) mit Start und Ziel in Plaun da Lej. Die gesamte Distanz beträgt ca. 12km, verkürzte Varianten für Familien, Einsteiger oder bei schwierigen Verhältnissen.

Start / Ziel: **Massenstart um 10:00 Uhr,** Zielschuss um ca. 14:30

Kategorien: **lang (ca. 12km) oder kurz (ca. 7km)**
je Damen, Herren, und Gruppen/Familien

Ausrüstung: **SCHWIMMWESTE für alle OBLIGATORISCH (Wassertemperatur <18°C) Boote:** Zugelassen sind alle wind- und wellensicheren Ruder- und Paddelboote, welche den gesetzlichen Vorschriften entsprechen, andere Teilnehmer nicht gefährden und es ermöglichen, das Ziel vor Zielschluss zu erreichen. Boote können auch gemietet werden, bitte frühzeitig anfragen!

Startgeld: **40.- Fr. pro Boot**

Anmeldung: **email an: uonda@bluewin.ch bis 19.8.2018**
mit Angabe von Name, Jahrgang, Geschlecht aller Bootsinsassen (Nachmeldungen vor Ort bis 1 Stunde vor dem Start möglich, gegen eine zusätzliche Gebühr von Fr. 5.-)

Versicherung: ist Sache der Teilnehmer

Rangverkündigung: 15:00 Uhr Ristorante Murtaröl

Club- und Infrastrukturentwicklung

An der GV im März wurde die Diskussion über unsere Infrastrukturentwicklung lanciert (siehe Artikel „Der KCBM im Umbruch“ und „Club- und Infrastrukturentwicklung“ im letzten Indianer). Seither wurden verschiedenste Gespräche geführt, Rückmeldungen gesammelt und ausgewertet sowie Bestandesaufnahmen durchgeführt. Zusammenfassend kann der Zwischenstand wie folgt dargestellt werden:

Bootshaus (Kontaktperson: Tinu)

Generell, Garderoben, WC, Küche, Galerie

Massnahmen zur „Substanzerhaltung“ oder für eine allgemeine „Auffrischung“ sind unbestritten. Auch sind sich alle einig, dass die Einrichtung robust und pflegeleicht sein muss. Darüber hinaus gehen die Meinungen der verschiedenen Nutzergruppen aber stark auseinander.

Grössere Umbauten sind daher unwahrscheinlich. Es wird vielmehr darum gehen zu entscheiden, welche Auffrischungen und Aufwertungen/Verbesserungen sinnvoll sind.

Es ist nun Aufgabe einer Projektgruppe, die am 2. Juli startet, verschiedene Varianten inklusive Kostenschätzungen auszuarbeiten. - Zudem ist durch organisatorische Massnahmen die Nutzung zu optimieren.

Kraftraum

Im Bootshaus finden wir dafür schlicht keinen Platz. Die benachbarte SNEB hat sich hingegen sehr offen gezeigt für eine Vereinbarung über die Nutzung ihrer Anlage durch unsere Wettkämpfer/innen.

Bootslager

Eine Erweiterung ist auch hier nicht möglich; Optimierungen können vielleicht etwas Raum schaffen bzw. zu einer besseren Nutzung führen (Überprüfung Bootspark). Eine Ausweichmöglichkeit besteht beim nicht weit entfernten Club „Les Pirates du Lac de Bienne“, wo privat - über die Stadt Biel - Bootsplätze gemietet werden können. Ein Container oder ein geschlossener Bootsanhänger am Rand unseres Areals bleibt weiterhin eine Option.

Stellungnahme des Vorstandes

Der Vorstand hat in seiner Sitzung vom 11.6.18 diesen Zwischenstand zur Kenntnis genommen und dem weiteren Vorgehen (Projektgruppe) zugestimmt.

Aktuelle Situation

Vorläufig werden nur substanzerhaltende Massnahmen durchgeführt (Reparaturen und Vereinfachungen im Unterhalt).

Situation BASPO-Gebäude

Ein Gespräch mit BASPO- sowie SKV-Vertretern anfangs Juni hat gezeigt, dass eine vertragliche Regelung zwischen diesen drei Parteien gesucht werden muss. Unterdessen sind jedoch am BASPO generelle Diskussionen über die weitere Nutzung des Gebäudes angelaufen, deren Ausgang ggf. weitreichende Konsequenzen für unseren Betrieb haben könnten. Bis das geklärt ist, müssen wir zweigleisig fahren: Wir werden für einen Betrieb wie bisher planen sowie im Kontakt mit SKV und BASPO weitergehende Alternativen diskutieren.

Materialkonzept (Kontaktperson: Max)

Grundsätze

Materialbeschaffung

1) Der Club beschafft und bewirtschaftet Bootsmaterial und Zubehör,
   - für das ein breites Bedürfnis besteht
   - das von möglichst vielen Benutzern eingesetzt werden kann
   - das möglichst robust und pflegeleicht ist
   - bei dem Aufwand (Kosten, Lagerung, Unterhalt) und Ertrag (Einsatzmöglichkeit, Benützung) in einem guten Verhältnis stehen
   - bei dem in der Clubinfrastruktur Lagerungsmöglichkeiten bestehen oder mit sinnvollem Aufwand geschaffen werden können
   - dessen Finanzierung gesichert ist und dessen Unterhalt übernommen werden kann.

2) Wettkampfsport
   Das Clubmaterial soll die Bedürfnisse der breiten Grundausbildung und - v.a. beim Nachwuchs - der ersten Jahre der Wettkampftätigkeit abdecken. Auf höherem Niveau und bei Spezialisierung müssen die Wettkämpfer/innen eigenes Material beschaffen.

3) Breiten- und Erwachsenensport
   Das Clubmaterial soll die Bedürfnisse der Grundausbildung, des Breiten- und Schulsports sowie der internen Leiterausbildung abdecken. Für spezielle Bedürfnisse und sehr anspruchsvolle Einsätze (WW+) muss privates Material eingesetzt werden.

4) Kanudisziplinen
   Bei im KCBM praktizierten Disziplinen gelten die oben formulierten Grundsätze. Neu auftauchende Bedürfnisse sind zuerst - wenn möglich - mit vorhandenem Material abzudecken. Der KCBM investiert auch in neue Richtungen, wenn über eine gewisse Zeit ein zunehmendes Interesse und regelmässige Aktivitäten nachgewiesen werden.

Materialpflege und Unterhalt

1) Eigenverantwortung
   Jede/r Benützer/in trägt dazu bei, dass das Material schonend benützt und behandelt wird. Aufgetretene Schäden sind - wo möglich - selber zu beheben oder umgehend dem Materialverantwortlichen zu melden.

2) Aktive Mithilfe bei Pflege und Unterhalt
   Alle regelmässigen Benützer/innen von Clubmaterial verpflichten sich, gemäss ihren Möglichkeiten bei den Clubaktionen für die Pflege und den Unterhalt der Infrastruktur mitzuhelfen.

3) Materialunterhaltsverantwortliche/r
   Der Club bezeichnet eine Person, die Pflege und Unterhalt des Clubmaterials koordiniert und tw. selber organisiert.

Koordination Materialwesen

Zuständig für Beschaffungen und Unterhalt ist das betreffende Vorstandsmitglied. Es beantragt dem Vorstand die entsprechenden Budgetposten in Absprache mit den Vertretern der wichtigsten Aktivitätsbereiche und gemäss einem längerfristigen Materialkonzept.

Umsetzung

Bestandesaufnahme

Am 8. Mai hat die Arbeitsgruppe Etter/Schelbert/Wyss eine eine Bestandesaufnahme vorgenommen, die folgendermassen zusammen gefasst werden kann.

- Es ist genug Boots- und Kleinmaterial für den aktuellen Clubbetrieb vorhanden; es muss aber schrittweise aktualisiert werden.
- Bei Neu- und Nachbeschaffungen sind immer die unter „Materialbeschaffung“ formulierten Grundsätze zu berücksichtigen.
- Clubmaterial ist primär für die Grundausbildung und für die Benützung durch viele Mitglieder gedacht. Bei höheren Ansprüche und speziellen Interessen kommt privates Material zum Einsatz. Bei langjährig aktiven Mitgliedern kann insbesondere private Kanukleidung vorausgesetzt werden.

Pendenzen

- Verfeinerung der Inventarliste, Sichtung des restlichen Kleinmaterials
- Festlegung des Finanzbedarfs kurz-, mittel- und langfristig

Mögliche Vorgehensweise

Im Clubbudget wird jedes Jahr ein Rahmenkredit* für Materialbeschaffungen festgelegt. Im Winterhalbjahr wird jeweils entschieden, wo Bedarf besteht und was Priorität hat, natürlich gemäss den formulierten Grundsätzen. (*Grobschätzung: 8-10‘000.-/Jahr)

Stellungnahme des Vorstandes

Der Vorstand hat in seiner Sitzung vom 11.6.18 diesem Konzept grundsätzlich zugestimmt.

Aktuelle Situation

- Vorläufig wird nur Material beschafft, für das schon früher ein Bedarf angemeldet und nachgewiesen wurde.
- Für jedes anzuschaffende Boot muss zuerst Platz durch den Verkauf von nicht oder wenig eingesetztem Material geschaffen werden.
- Vorläufig werden wir bei der Materialbeschaffung extreme Zurückhaltung üben, bis die Entwicklungen bezüglich Bootshaus sowie Bootshaus BASPO geklärt sind.

Fragen an Radio Digital

Frage 1: Hat der Computer des Redaktors kein @-Zeichen, da er überall [at] schreibt?

Antwort 1: Das hat er schon (wie du auf den Seiten 26 und 27 sehen kannst), aber die ersten 25 Seiten des Indianers sind öffentlich auf dem Internet zugänglich, und dort scannen Spezialmaschinen alle Unterlagen nach diesem Zeichen durch, um dann darauf unerwünschte Werbung zu schicken.

Frage 2: Warum erscheint in den Clubmails immer nur das versendende Vorstandsmitglied als Adressat und niemand anders?

Antwort 2: Wenn wir in Massenmails die Adressaten („an“ / „Kopie an“) offen legen würden, könnten Mail-Hacker diese Listen bequem für unliebsame Mails verwenden. Zudem entspricht dieses „Verstecken der Adressaten“ den Regeln des Datenschutzes.

Diverses

4. Kanu-Halbmarathon Bielerse

Nähere Angaben findest du unter <kanumarathon.ch>. - Wir wünschen den Organisatoren viel Erfolg bei dieser „4. Runde“!

Occasionsboote des Clubs

Der Club verkauft jetzt nicht etwa Boote, weil diese alt oder nicht mehr gut zu gebrauchen sind, sondern weil wir einerseits von einem Bootstyp eher zu viele für den Bedarf haben, und andererseits fehlt uns der Platz für neue Bootstypen oder für mehr Boote von sehr beliebten Typen. Daher sind die nachfolgend ausgeschriebenen Clubboote in gutem Zustand.

WW-Kajak Chopper
für grosse Leute (Beinraum), guter Zustand, PE, 290 cm; VP 280.- (neu 1400.-)

WW-Kajak Challenger
sehr gutmütig, viel Volumen, guter Zustand, sehr widerstandsfähig gebaut, Verbundstoff, 350 cm; VP 160.-

Zweier-Seekajak Cruiser 2
gutmütig, für Anfänger sehr geeignet, sehr grosse Lucken, viel Beinraum, sehr guter Zustand, PE, 470 cm; VP 380.- (neu 1500.-)

Zweier-Seekajak Capri 2
gutmütig, für Anfänger sehr geeignet, guter Zustand, PE, 469 cm; VP 280.- (neu 1440.-)

Kontakt für Interessierte (für alle Clubboote): Max Etter, tl.kcbm[at]gmx.ch, 032 323 93 18

Occasionsboote von Mitgliedern

Slalomkajak Double Dutch
- sehr leicht aber stabil gebaut (3.5m, ehemaliges Wettkampfboot); leicht beschädigt, aber einfach reparierbar
- kleine Lucke, daher nur für Kind oder sehr schmale Person geeignet; zum Ausprobieren und „Böötle“ auf ruhigem oder leicht bewegtem Wasser
- VP Fr. 80.-
- Kontakt: Lucia Grogg, Tel. 076 452 04 32, lucia-grogg[at]hotmail.ch

Kanadier-1er und Kanadier-2er WW-/Tourenboote
- ältere Formen, aber solid gebaut; für Geübte auf bewegtem Wasser
- Preise nach Absprache
- Kontakt: Christa Grossniklaus, Tel. 032 489 28 47, christa.grossniklaus[at]naxys.ch

GLOBEPADDLER Bielersee AG
Schlossstrasse 24 • 2560 Nidau • 032 331 76 88
www.bielersee.globepaddler.ch • bielersee@globepaddler.ch

AUTOrepar ag

EMOTIONEN!

Mettstrasse 111
2504 Biel/Bienne
✆ 032 365 71 31
www.autorepar.ch

... weitere Ausstellung:
Hauptstrasse 182
2552 Orpund

stop+go

Ihr Auto. Unsere Kompetenz.